

Experten-Kolumne



Dick Powell

Dick Powell has over 35 years working in the horse racing industry and is an international racing and handicapping expert. He worked for AmWest Entertainment and developed easy to use past performances and results charts that included pari-mutuel prices. He also set the morning line for Dubai International Racing Carnival and still does it for the Saudi Cup. For Hong Kong racing, Powell writes the Hong Kong Study Guide on the PaulickReport.com that explains various nuances of racing there and also produces a weekly report that tracks each week and shows how fast the races were run compared to standard. In addition, he promotes Hong Kong racing on the At The Races radio show heard on Sirius Satellite Radio and appears on various other media outlets.

Del Mar – Streckenanalyse (Breeders' Cup Tag):

Del Mar ist zum zweiten Mal in Folge Austragungsort des Breeders' Cup. Es wird sonniges Wetter mit geringer bis gar keiner Regenwahrscheinlichkeit erwartet. Die Sandbahn mit einem Umfang von einer Meile wird als „schnell“ eingestuft, die Grasbahn mit einem Umfang von sieben Furlongs (ohne temporäre Bande) als „fest“. Wie alle amerikanischen Rennen werden auch diese gegen den Uhrzeigersinn ausgetragen.

Del Mar wirkt enger als üblich, hat aber die gleiche Streckenführung wie Churchill Downs. Der Unterschied liegt darin, dass Churchill Downs am Ende der Zielgeraden 1.234 Fuß bis zur Ziellinie hat, während diese in Del Mar in der Mitte liegt. Doch selbst auf der kürzeren Zielgeraden können Pferde auch von hinten noch gewinnen.

Ein allgemeines Prinzip, das ich bei der Einschätzung der Rennstrecke beachte, ist, dass die Sonne die unbefestigte Bahn austrocknet. Daher ist das Rennen mittags anstrengend, da die Strecke schneller austrocknet, als sie bewässert werden kann. Im Laufe des Tages ändert sich der Sonnenstand, wodurch das Rennen weniger anstrengend und schneller wird.

Das G1 Turf-Rennen geht über 1 ½ Meilen und drei Kurven. Es startet am selben Ort wie der Turf Sprint mit einem kurzen Anlauf zur ersten Kurve. Wenn das Feld die Ziellinie zum ersten Mal erreicht, sind es noch sieben Furlongs zu fahren. Die Turf-Rennbahn in Del Mar ist leicht überhöht, sodass die Pferde aufholen können, solange sie nicht von anderen Pferden behindert werden. Trotz des warmen Wetters, des festen Bodens und der Jahreszeit haben sich internationale Pferde auf dieser Rennbahn bestens bewährt.

Das G1 Classic wird über 1 ¼ Meilen auf unbefestigter Bahn ausgetragen und startet am Ende der Zielgeraden mit einer Viertelmeile bis zur ersten Kurve. Startplatz eins kann schwierig sein, da sich direkt nach dem Start eine mobile Leitplanke befindet, wo die Startbox die letzte Kurve kreuzt. Beim diesjährigen G1 Pacific Classic wäre FIERCENESS beinahe darüber gestürzt, und nur ein Wunderritt von Johnny Velazquez verhinderte eine Katastrophe. Das Tempo ist in der Regel hoch, was das Finish zu einem wahren Ausdauerkampf machen kann. Es ist eine echte Prüfung der Kondition.

Zurück auf der Grasbahn: Das G1-Meile-Rennen beginnt eine Furlong vor dem Ziel und führt über zwei Kurven. Die Streckenführung begünstigt keinen bestimmten Laufstil. Bei langsamem Tempo läuft das Feld dicht beieinander, sodass es fast unmöglich ist, sich durchzusetzen. Startplätze innen sind in Ordnung, solange das Pferd über natürliche Schnelligkeit verfügt und nicht zu viel Energie am Anfang verbrauchen muss. Weite und freie Bahn sind zwar gut, aber ein explosiver Endsprint kann von überall zum Erfolg führen.

Das letzte Dirt-Rennen am Samstag ist die G1 Dirt Mile. Es wird auf Sand über zwei Kurven gelaufen, wobei die Anlaufstrecke zur ersten Kurve kurz ist. Allerdings gibt es vor der Zeitmessstange einen 60 Meter langen Anlauf, was etwas hilfreich ist. Ein Pferd kann in einer Kurve weit außen laufen, aber mit einem weiten Anlauf in beiden Kurven ist ein Sieg nahezu unmöglich.

Den Abschluss des diesjährigen Breeders' Cup bildet das G1 Filly & Mare Turf-Rennen. Es wird über drei Runden gelaufen, wobei die erste Kurve etwas kürzer ist. Das große Starterfeld wird einige Jockeys dazu zwingen, sich nach vorne zu orientieren, um nicht ohne Deckung weit außen zu landen. Da es sich nicht um das stärkste Feld des Wochenendes handelt, könnte es zu einem unübersichtlichen Rennen kommen, da einige der besseren Stuten von weit außen starten müssen.

Breeders Cup Turf

Del Mar Racecourse | 02/11/2025 | 5:41am | (USA Time: 2:41pm, 01/11/2025)
S2-1 | Breeders' Cup Turf | Turf | 2400M
Likely Positions After Settling

Pace: GOOD



SILAWI likes to lead and he can get to the front and lead this field. RASHABAR also has speed and he can share the lead. GOLIATH from the inside draw can get into the trail. REBEL'S ROMANCE and MINNIE HAUKE should settle midfield.

Das Rennen startet auf der Gegengerade und führt über drei Kurven. Die Entscheidung fällt in der dritten Kurve, da die Läufer ihren Endspurt vor Erreichen der Zielgeraden ansetzen müssen.

MINNIE HAUKE hat eine sensationelle Rennsaison hingelegt mit vier Siegen in Folge, darunter drei Gruppe-1-Siege über diese Distanz. Ihr bestes Rennen war wohl der Prix de l'Arc de Triomphe (Gruppe 1), wo sie auf weichem Boden einen starken zweiten Platz belegte und das restliche Feld weit hinter sich ließ. Christophe Soumillon kann sie nach Belieben reiten, und die FRANKEL-Tochter hat gezeigt, dass sie auch auf festerem Boden zurechtkommt.

Brian Meehan hat beim Breeders' Cup schon einige Überraschungen gelandet und könnte mit dem dreijährigen RASHABAR erneut für Furore sorgen. Er zeigte letzte Saison als Zweijähriger hervorragende Leistungen, hat sich in dieser Saison aber nicht wie erwartet gesteigert. Mit einer guten Quote ist dies sein erster Start über diese Distanz, doch er hat genügend Tempo, um mit dem festen Boden und drei Kurven zurechtkommen. Als Sohn von HOLY ROMAN EMPEROR erbt er von seiner Mutter, die von dem kräftigen CAMELOT abstammt, mehr als genug Ausdauer. Er ist ein Muss für exotische Wetten.

Godolphin schickt zwei Pferde ins Rennen, und wie oft haben wir schon gesehen, dass der vermeintlich schwächere der beiden seinen favorisierten Stallgefährten überholt hat? EL CORDOBES hat den Vorteil eines Sieges im G1 Sword Dancer Stakes, einem Rennen über drei Runden in Saratoga auf festem Boden, und hat sich somit unter den heutigen Bedingungen bewährt.

REBEL'S ROMANCE hat dieses Rennen bereits zweimal gewonnen und will Geschichte schreiben. Mit zunehmendem Alter ist er immer schneller und seine ideale Rennstrategie sieht vor, früh zum Endspurt anzusetzen. Er sollte gegen Ende des Rennens die Führung übernehmen, aber kann er mit sieben Jahren die Konkurrenz noch abwehren?

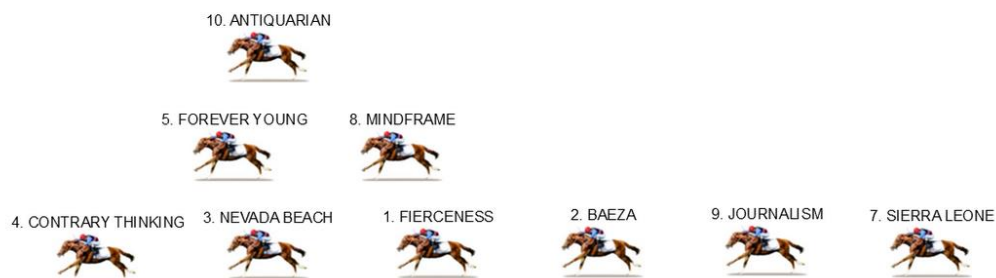
GOLD PHOENIX scheint der beste der lokalen Läufer zu sein. Letztes Jahr war er REBEL'S ROMANCE nicht gewachsen, aber das lag an Startplatz 12. Die 2000 m wären ihm besser gelegen, aber er liebt diese Grasbahn.

8. MINNIE HAUKE - 11. RASHABAR - 10. EL CORDOBES - 1. REBEL'S ROMANCE - 9. GOLD PHOENIX

Breeder's Cup Classic

Del Mar Racecourse | 02/11/2025 | 6:25am | (USA Time: 3:25pm, 01/11/2025)
S2-2 | Breeders' Cup Classic | Dirt | 2000M
Likely Positions After Settling

Pace: GOOD



CONTRARY THINKING is the logical leader in this race and he can take the early lead. NEVADA BEACH from the low draw can get into the trail. FOREVER YOUNG has speed and will not be far away. FIERCENESS should have a good run along the rail. SIERRA LEONE should be at rear.

Die schockierende Nachricht, dass der haushohe Favorit SOVEREIGNTY Fieber hat und deshalb vom G1 Breeders' Cup Classic abgemeldet werden musste, kam für alle überraschend. Das einzige Positive daran ist, dass das Rennen nun völlig offen ist.

FOREVER YOUNG ist ein internationaler Superstar, der bereits an allen großen Rennen auf Sand teilgenommen hat. Im letztjährigen Breeders' Cup Classic belegte er einen guten dritten Platz, nachdem er etwas zu nah am hohen Tempo gelaufen war, aber nach dem Verlassen der Innenbahn dennoch stark aufholte. Sein Sieg im diesjährigen G1 Saudi Cup war legendär, und die Auswirkungen dieser Leistung waren ihm anzusehen, als er im G1 Dubai World Cup nur einen unauffälligen dritten Platz belegte. Frisch erholt gewann er sein Vorbereitungsrennen in Japan und ist nun zurück, um es hoffentlich mit einer anderen Taktik als im letzten Jahr erneut zu versuchen.

FIERCENESS belegte letztes Jahr hier einen hervorragenden zweiten Platz, nachdem er Teil eines anspruchsvollen Rennens war. Vor zwei Starts in Saratoga zeigte er über 1800 m eine schwache Leistung, meldete sich aber mit einem souveränen Sieg in den G1 Pacific Classic Stakes eindrucksvoll zurück. Er wurde unter perfekten Bedingungen für das Rennen in Saratoga trainiert, und ich war von seinem individuellen Training am 17. Oktober sehr beeindruckt. Startplatz eins könnte problematisch werden, aber John Velazquez wird ihn besser auf den Start vorbereiten und dafür sorgen, dass er nicht wie in den Pacific Classic Stakes nach innen zieht.

BAEZA belegte im G1 Kentucky Derby einen guten dritten Platz, und das von Startplatz 19 aus. Sein einziges schwaches Rennen war das Belmont Stakes, doch im G2 Jim Dandy Stakes wurde er nur um eine Länge geschlagen und zeigte sich beim Sieg im G1 Pennsylvania Derby deutlich reifer. Kann er sich an diese Leistung anlehnen, verringert sich der Abstand zu seinen Konkurrenten und er mischt hier im Kampf um den Sieg mit. Von Startplatz 2 aus kann er in der ersten Kurve hinter dem Führungsfeld Boden gutmachen und in der letzten Kurve nach einer Lücke suchen. Zu dieser Jahreszeit ist es selten, dass sich ein Pferd noch steigert, aber er kann seine Form durchaus halten, während andere vielleicht nachlassen.

Sierra Leone ist der Titelverteidiger, genießt aber nicht die verdiente Anerkennung. Er verlor seine ersten beiden Saisonrennen, gewann dann aber die G1 Whitney Stakes über 1800 m. Beim Start der G1 Jockey Club Gold Cup Stakes schien er chancenlos, zeigte aber eine bemerkenswert gute Leistung, als er über den gestürzten Jockey Irad Ortiz Jr. springen musste. An ihm gibt es nichts auszusetzen, aber er ist eben ein Pferd, das günstige Bedingungen braucht, um seine Bestleistung abzurufen.

MINDFRAME gewann seine ersten beiden Rennen souverän und hätte im letzten Jahr die G1 Belmont Stakes gewinnen müssen, wenn er auf der Zielgeraden nicht die Konzentration verloren hätte. Auch in den G1 Haskell Stakes zeigte er eine ähnliche Leistung und fiel anschließend fast acht Monate aus. Nach seiner Rückkehr feierte er drei Siege in Folge, darunter zwei in G1-Rennen. In den G1 Jockey Club Gold Cup Stakes geriet er kurz nach dem Start in Bedrängnis, und Jockey Irad Ortiz Jr. wurde abgeworfen. Er hat hart für dieses Rennen trainiert und dürfte eine wichtige Rolle spielen, wenn er einen ereignislosen Rennverlauf hat.

5. FOREVER YOUNG - 1. FIERCENESS - 2. BAEZA - 7. SIERRA LEONE - 8. MINDFRAME

Breeder's Cup Mile

Dreizehn Pferde auf einer Meile mit zwei Kurven auf der Del Mar-Grasbahn – das verspricht immer Spannung. Ich erwarte in diesem Feld kein hohes Anfangstempo, daher könnte es zu einem Gedränge kommen. Pferde, die sich auf der Innenbahn befinden, brauchen einen explosiven Endspurt, falls sich ihnen auch nur ein kleiner Platz bietet. Weit außen und frei könnte der Weg zum Sieg sein.

Es scheint, als würde Trainer Andrew Balding ständig ein wichtiges Rennen irgendwo auf der Welt gewinnen. Neben 16 Gruppe-1-Siegen in Großbritannien hat er auch in Australien, Kanada, Hongkong und Dubai triumphiert. JONQUIL will nun Amerika hinzufügen, und der dreijährige Sohn von LOPE DE VEGA hat hier gute Chancen. Bei seinem ersten Start über eine Meile lag er in den französischen 2000 Guineas (Gruppe 1) nur eine Kopflänge hinter HENRI MATISSE, dem Sieger des letztjährigen Breeders' Cup Juvenile Turf (Gruppe 1). In seinen nächsten beiden Starts über kürzere Distanzen blieb er ohne Platzierung, gewann dann aber die Celebration Mile Stakes (Gruppe 2) in Goodwood auf gutem Boden und wurde anschließend in Keeneland von Startplatz 11 aus Vierter. Er hat hier keine viel bessere Startposition, kann aber zu einer guten Quote gewinnen.

NOTABLE SPEECH geht als logischer Favorit ins Rennen, nachdem er im letzten Jahr als Favorit nur knapp unterlag. Er wurde Zweiter im G1 Prix Jacques le Marois und gewann anschließend die G1 Woodbine Mile Stakes mit einem fulminanten Endspurt. Er könnte es dieses Jahr schaffen, aber wie wir letztes Jahr gesehen haben, ist diese Bahn deutlich enger als Woodbine, und die meisten seiner Rennen über diese Distanz in Europa endeten auf der Zielgeraden.

SAHLAN gewann zuletzt in Frankreich souverän gegen ein starkes Teilnehmerfeld und hat mit Mickael Barzalona eine ideale Startposition. Der dreijährige Sohn des verstorbenen WOOTTON BASSETT ist frisch und gefährlich, und sein Trainer Francis-Henri Graffard peilt seinen ersten Breeders' Cup-Sieg an.

FORMIDABLE MAN mag zwar nicht so gut sein wie seine internationalen Konkurrenten, aber er ist der unangefochtene König der Del Mar-Grasbahn mit sechs Siegen in sechs Starts. Er kann gut im vorderen Feld mitlaufen und hat einen ordentlichen Endspurt. John Velazquez sitzt zum ersten Mal im Sattel.

PROGRAM TRADING hat seine letzten drei Starts in Amerika verloren, kann aber drei Siege in Gruppe-1-Rennen vorweisen. Der in Großbritannien gezüchtete Sohn von LOPE DE VEGA wurde vor vier Jahren bei Tattersalls erworben, um den Stall von Chad Brown für Rennen wie dieses zu erweitern.

10. JONQUIL - 2. NOTABLE SPEECH - 3. SAHLAN - 8. FORMIDABLE MAN - 5. PROGRAM TRADING

Breeder's Cup Dirt Mile

Nur zehn Pferde treten in diesem Rennen über zwei Kurven an. Der Anlauf zur ersten Kurve ist recht lang, da die Startbox 60 Meter vom Zeitmesspfosten entfernt steht und die Strecke von dort noch etwa 200 Meter beträgt. Das Feld ist dieses Jahr mit schnellen Startern gespickt, daher wird der Start entscheidend sein und das Tempo könnte extrem hoch ausfallen.

NYSOS gewann seine ersten drei Karrierestarts und kehrte dieses Jahr am Kentucky Derby-Tag in einem 1400-Meter-Gruppe-1-Rennen in Churchill Downs zurück. Dort verpasste er den Sieg nur um eine Halslänge, nachdem er auf einem weiten Kurs hinter dem Breeders' Cup Classic-Starter MINDFRAME und dem mehrfachen Gruppe-1-Sieger BOOK 'EM DANNO lag. Trainer Bob Baffert verzichtete klugerweise auf den Pacific Classic und ist für dieses Rennen bestens gerüstet. Von Startplatz drei aus kann sich Flavien Prat zurückhalten und die Renntaktik optimal ausarbeiten.

TUMBARUMBA hat seine letzten beiden Starts über diese Distanz gewonnen und ist schnell genug, um sich zunächst etwas hinter dem Führungsfeld zu positionieren. Trainer Brian Lynch ist in Topform, und Tyler Gaffalione reitet ihn im hinteren Feld. Im letzten Jahr lief er in diesem Rennen zu nah am Spitzenfeld, was ihm auf der Zielgeraden zum Verhängnis wurde. Tyler Gaffalione kann die schnellen Pferde ziehen lassen und ihnen bis zur letzten Kurve folgen.

Bob Baffert schickt drei Pferde ins Rennen, aber ich sehe GOAL ORIENTED nicht als Gefahr für NYSOS. Nach seinen ersten beiden Siegen im April und Mai geriet er im G1 Preakness Stakes in große Schwierigkeiten und hatte dort auf der Zielgeraden Probleme, als JOURNALISM versuchte, ihn zu überholen. Er meldete sich mit einem knappen dritten Platz im G1 Haskell Stakes zurück, ließ dann aber im G1 Pennsylvania Derby nach. Die Distanz liegt ihm, und er wird von Luis Saez geritten.

MYSTIK DAN gewann letztes Jahr das G1 Kentucky Derby und ist weiterhin in Topform. Nach drei schwachen Rennen in Folge fand er mit einem überzeugenden Sieg in einem Gruppe-3-Rennen wieder zu seiner Form zurück und belegte anschließend zweimal einen soliden vierten Platz in Gruppe-1-Rennen. Zuletzt gewann er souverän die G2 Lukas Classic Stakes, wobei er sich gegen die Konkurrenz durchsetzte. Wie wir schon oft gesehen haben, ist er auch im dichten Gedränge furchtlos.

CITIZEN BULL gewann letztes Jahr den G1 Breeders' Cup Juvenile hier souverän und dominierte das Rennen von Beginn an. Für die Klassikerrennen vorgesehen, belegte er im G1 Santa Anita Derby einen enttäuschenden vierten Platz und wurde anschließend im Kentucky Derby um über 33 Längen geschlagen. Bob Baffert versuchte, ihn in Saratoga im Sprint an den Start zu bringen, verlor aber nach einem Rempler beim Start jede Chance. Der Sohn von INTO MISCHIEF gewann hier gegen schwächere Pferde, hat aber drei seiner letzten Starts auf der Del Mar Rennbahn für sich entschieden.

3. NYSOS - 5. TUMBARUMBA - 2. GOAL ORIENTED - 4. MYSTIK DAN - 7. CITIZEN BULL

Breeders' Cup Filly & Mare Turf

Das Rennen führt über drei Kurven, wobei die Anfahrt zur ersten Kurve kürzer ist. Da es sich nicht um das stärkste Teilnehmerfeld des Wochenendes handelt, könnte es zu einem unübersichtlichen Rennen kommen, da einige der besseren Läuferinnen von weit außen starten müssen.

GEZORA steigerte sich in dieser Saison mit zunehmender Renndistanz. Sie gewann den G1 Prix de Diane über 2100 m in Chantilly und wurde anschließend Zweite im G1 Prix Vermeille über 2400 m. Die heutige Distanz sollte ihr daher optimal liegen. Auf sehr weichem Boden lag sie im G1 Prix de l'Arc de Triomphe zwar zurück, hatte aber mit Startplatz 13 von 17 keine Chance. Da sie nur wenige Rennen bestritten hat, gefällt mir, dass sie im Prix de l'Arc de Triomphe deutlich geschlagen wurde und nicht überfordert war. Hoffentlich war es ein guter Tag für Trainer Francis-Henri Graffard.

STELLIFY steigt mit vier Siegen in Folge, gekrönt von einem souveränen Sieg in Kentucky Downs, weiter in der Klasse auf. Sie dürfte hier die einzige schnelle Stute sein, und auf festem Boden kann Florent Geroux das Rennen ohne großen Druck angehen. Der Weg zum Breeders' Cup führt selten über Kentucky Downs, aber diese Stute wird immer besser und dürfte nach der 56-tägigen Pause in Topform sein. Trainer Brad Cox hatte ein hervorragendes Jahr, und die Tochter von JUSTIFY entwickelt sich weiterhin positiv.

Die Auslosung für das diesjährige Rennen war für SEE THE FIRE ungünstig, aber sie hat die beste Form aller Stuten. Sie wurde Dritte in Royal Ascot in den G1 Prince of Wales's Stakes gegen Top-Hengste wie OMBUDSMAN. Nach einem dritten Platz gegen Stuten erreichte sie in den G1 International Stakes einen soliden vierten Platz hinter zwei späteren Siegern. Auf sehr weichem Geläuf verpasste sie den Sieg im G1 Prix de l'Opera nur knapp. Oisin Murphy wird sie wahrscheinlich zurückfallen lassen und früh im Rennen im hinteren Feld starten lassen müssen.

SHE FEELS PRETTY hat Startplatz 13 gezogen, aber sie hat ein gutes Tempo und John Velazquez könnte sich nach der ersten Kurve eine gute Position sichern. Die Tochter von KARAKONTIE hat fünf ihrer letzten sechs Starts gewonnen, seit sie mit Scheuklappen läuft, darunter vier Gruppe-1-Rennen. Es ist fraglich, ob sie diese Distanz bewältigen kann, aber zumindest hat sie festen Boden und enge Kurven, um ihr Potenzial auszuschöpfen.

CINDERELLA'S DREAM belegte letztes Jahr hier als verhaltene Favoritin einen hervorragenden zweiten Platz. Bemerkenswert ist, dass sie im Sommer auf festem Boden gut lief und ihr bestes Ergebnis ein Sieg in den G1 Falmouth Stakes in Newmarket war. William Buick wird die blaue Kappe tragen, und sie reist im Gegensatz zum letzten Jahr, als sie vor ihrer Ankunft hier in Amerika Rennen lief, auswärts an. An einem guten Tag kann sie im Mittelfeld mitlaufen.

5. GEZORA - 2. STELLIFY - 14. SEE THE FIRE - 13. SHE FEELS PRETTY - 9. CINDERELLA'S DREAM